

Bereitstellung von Energieholz

Optimale Lagerung von Energieholz

Der Lagerplatz von Energieholz muss so gewählt werden, dass eine Lagerung über eine Zeit von 12 bis 18 Monat gewährleistet werden kann. Folgende Punkte sind dabei zu beachten:

- Die Polter mit Rundholz unterlegen (Läger Minimum 30 cm Durchmesser), somit kann das Energieholz durch die Kapillarwirkung vom Boden kein Wasser aufziehen. Das Energieholz trocknet besser ab und es entsteht keine Verunreinigung durch Gras, Steine oder Erde beim Entnehmen mit dem Greifer.
- Energieholz mit dem Greifer stapeln. Durch das Zusammenstossen mit dem Hof- und Frontlader wird das Holz stark verschmutzt.
- Polter kompakt und hoch aufstapeln, kleine Oberfläche, weniger Wassereintritt.
- Sonnige, erhöhte und windige Standorte für die Lagerung wählen
- Die Poltergrösse muss über 100 Sm³ betragen und beinhaltet idealerweise Stämme mit einer Länge von 5-6 m.
- Aus Sicherheitsgründen sind 1 m Stücke neben dem Polter aufzustapeln.
- Polter in Abfuhrichtung auf der linken Strassenseite und mit einem Mindestabstand von 50m zu Strassen- und Wegkreuzungen lagern.
- Zwiesel und starke Kronen mit der Motorsäge aufschneiden.
- Bereits durch unser Holzeinkauf registrierte Polter dürfen nachträglich nicht verändert werden.

Das beeinflusst die Energieholzqualität negativ

- Einzelstämme
- Laub- und Nadeln (gehören nicht ins Energieholz und mindern dessen Wert)
- Lagerung des Energieholzes kreuz und quer
- Polter in Muldenlagen
- Strassenunterhaltsarbeiten wie Laubblasen, Schneeräumen usw. (Verschmutzung durch Erde, Laub, Steine)



- Energieholz muss frei von Fremdkörpern wie Metallteile, Werkzeuge und Steinen sein. Durch Fremdkörper entstandene Schäden an Maschinen oder Heizungen müssen durch den Holzlieferanten bzw. Auftraggeber übernommen werden.
- Der Lagerplatz darf sich nicht in der Nähe eines Gefahrenbereichs wie z.B. Hochspannungsleitungen befinden.

Um einen optimalen Ablauf zu ermöglichen und die Abnahme zu garantieren, muss das Energieholz bereits vor dem Holzschlag durch unserem Holzeinkauf begutachtet werden.

Beispiel gut gelagertes Holz



Das Polter ist gut unterlegt, hoch gepoltert und an einem sonnigen und gut zugänglichen Standort.

Beispiel für schlecht gelagertes Holz



Holz kreuz und quer aufgeschichtet und breit verteilt